



POETRY

ADELBERT

MÜHLSCHLEGEL

IN 2 LANGUAGES

Adelbert Mühlschlegel

Seine Gedichte in zwei Sprachen
His Poetry in two languages

Presented
By
Gisele and Harry Liedtke

It is my hope that thine rivulet may grow into a sea and become astir with the breezes of Divine Guidance, casting high waves to the East and to the West.

Es ist meine Hoffnung, daß Dein Rinnsal zu einem Meere werde und in der Brise Göttlicher Führung hohe Wellen gen Osten und Westen schlägt ...

‘Abdu’l-Baha in a Tablet to Adelbert Mühlshlegel



Du küßtest mein Gemüte
und rührst mein Herze leis,
du stille, zarte Blüte,
du feines, leichtes Reis.

Doch sieh, die schwarze Assel!
Dies Reis benagt kein Wurm.
Dort Hagelkorn geprassel!
Die Blume zaust kein Sturm.

Du stille, zarte Blüte,
du feines, leichtes Reis -
o daß dich Gott behüte
in seinem Paradeis!

1813.74.

Fast ein halbes Jahrhundert waren die Gedichte von Adelbert Mühlshlegel nur deutschsprachigen Menschen zugänglich, eine bedauernswerte Tatsache, da die Inspiration und Ermutigung, die von seinen Gedichten ausgehen gerade für die heutige Generation überall in der Welt besonders wertvoll ist.

Solche Betrachtungen und die Hundertjahrfeier des Bahá'í Glaubens in Deutschland wurden zum Anlaß der Veröffentlichung des vorliegenden Büchleins, in dem eine erstmalige englische Übersetzung dem deutschen Urtext gegenübersteht. Wir hoffen, daß Adelbert Mühlshlegels Gedichte zunehmend ins Englische übersetzt werden.

Dabei bleibt jede Übersetzung eine prekäre Brücke für den Geist, dessen Ausgießung im zersplitterten Medium der Sprache viel seines freien Waltens eingebüßt hat. Wie herrlich wird es sein, wenn einst auf der ganzen Erde die Einheit der Sprache fest begründet ist und die Einsicht einer Seele mit allen anderen auf der Welt ohne jegliche Behinderung geteilt werden kann.

Die Übersetzung von Gedichten läßt sich nicht mit der von Prosatexten vergleichen, denn sie ist zugleich ein Versuch, Gefühle zu übermitteln, die in den Nuancen des Reimes und der Kadenz wachgerufen werden. Es läßt sich etwa mit der Aufführung einer Symphonie vergleichen, bei der andere Instrumente eingesetzt werden als ursprünglich vom Komponisten vorgesehen waren und die trotzdem in den Zuhörern die gleichen Gefühle wachruft.

Adelbert Mühlshlegels Gedichte sind Abbild seines Geistes und enthalten oft besondere Weisheit. Er machte häufigen Gebrauch von Alliteration und Wortspiel und bestand auf traditionellem Rhythmus und einwandfreiem Reim. Darum ist jeglicher Versuch, seiner Dichtkunst in einer Übersetzung gerecht zu werden, eine hohe Aufgabe.

For almost half a century the inspired poetry of Adelbert Mühlischlegel could only be understood by people who knew German. This is most regrettable, because the inspiration and encouragement his poems have to offer are of very special importance to our generation everywhere.

This awareness along with the approaching centennial of the Bahá'í Faith in Germany, have motivated us to publish this little book of poetry. It presents first-time English translations opposite the original German text. It is to be hoped that many more of Adelbert Mühlischlegel's poems will eventually find their way into the English language.

Translation has always been a rather precarious bridge for the human spirit, whose expression through the medium of language remains painfully fractured by the use of hundreds of different tongues. How glorious a time it will be once unity of language has been firmly established around the globe, when the special insights that any person on earth may have will no longer require translation, but shall be instantly shared with people everywhere.

Quite unlike a translation of ordinary text, the translation of poetry is not a mere word exchange, but it becomes an attempt to convey emotions that are evoked by the subtleties of rhyme and cadence. It is almost as if one were to perform a piece of music by using instruments that differ from those originally chosen by the composer and still to be able to elicit the intended emotions from an audience.

Adelbert Mühlischlegel's poetry, imbued with spirit, frequently conceals a very special wisdom. He was fond of alliteration and sometimes made use of pun, insisting all along on traditional meter and often on perfect rhyme as well. Any attempt, therefore, to do his poetry justice in a translation is a tall order.

Zudem verlangt seine oft geäußerte Ansicht, daß sich Gedichte einfach nicht übersetzen ließen, eine gewisse Kühnheit vom Übersetzer. Trotzdem haben sich über die Jahre hin mit reifendem Verständnis seiner Poesie die vorliegenden englischen Versionen herausentwickelt.

Die hier ausgesuchten Gedichte wurden von Adelbert Mühlshlegels Tochter Gisela, ihrem Ehemann Harry Liedtke und von Brigitte Knaack, einer befreundeten Schriftstellerin, übersetzt. Alle drei sind in Deutschland aufgewachsen, haben aber über ein halbes Jahrhundert lang in einer englischsprachigen Umwelt gearbeitet. Ihr Wohnsitz ist in Kelowna in Britisch Kolumbien, Kanada. — Brigitte Knaack ist in beiden Sprachen ein vollendeter Dichter und Schriftsteller. Sie hat mehrere Gedichtbücher veröffentlicht und ist für ihre stilistisch-sensitiven Essays bekannt. Gisela Mühlshlegel-Liedtke, die ihrem Vater besonders nahe stand, schreibt deutsche und englische Gedichte, sowie Kinderbücher. Ihr Mann, der anfänglich bei der Associated Press, später langjährig in der Luftfahrt tätig war, ist für Beiträge bekannt, die sich hauptsächlich mit Religion, Wissenschaft und Geschichte befassen.

Wir hoffen, daß Adelbert Mühlshlegel in diesen Gedichten seine geistige Erkenntnis und weite Sicht mit vielen Seelengefährten teilen möge, die er wohl zu Lebzeiten nie gekannt hat, aber deren Leben er zu dieser kritischen Zeit durch den Nachlaß seiner Worte berührt.

Besides, his often voiced opinion that poetry simply cannot be translated, calls for a certain audacity on the part of the translator. As comprehension of his poetry has increased with each reading, the English versions have also slightly changed over the years.

The poems selected for this commemorative booklet were translated by Gisele Liedtke, the younger daughter of Adelbert Mühlischlegel, by her husband Harry Liedtke, and by their mutual friend Brigitte Knaack. All three were born and educated in Germany and have lived and worked in an English-speaking environment for well over half a century. They make their home at Kelowna on Lake Okanagan in the mountains of British Columbia, Canada. — Brigitte Knaack is an accomplished poet and writer in both English and German. She has published several books of poetry and is also known for her sensitive and stylistic essays. Gisele Mühlischlegel-Liedtke, who felt particularly close to her father, has long been writing poetry in both English and German, as well as stories and books for children. Her husband, who had a career in journalism and later in commercial aviation, is known for his contributions that deal primarily with modern history, religion and science.

It is our hope that through these poems Adelbert Mühlischlegel will share his spiritual insights and his universal vision with countless soul mates whom he never had a chance to meet, but whose lives he will surely touch through the legacy of his words.

Die Hand der Sache Gottes Dr. Adelbert Mühlischlegel wurde am 16. Juni 1897 in Berlin geboren und schied wieder von dieser Welt am 29. Juli 1980 in Athen. Zwischen diesen Daten liegt ein Leben, das von diszipliniertem Studium, tiefer Ergebenheit, unermüdlicher Arbeit und hohem Opfersinn gekennzeichnet war, Eigenschaften, die erst zukünftige Generationen voll zu schätzen wissen. Er wurde zum Heiler des Körpers und der Seele, verstand zwanzig Sprachen und sprach acht.

Adelbert Mühlischlegel war der einzige Sohn von Dr. Albert Mühlischlegel, ein Generalstabsarzt, und seiner Frau Doris. Noch in seinem Medizinstudium an der Greifswalder Universität, erhielt er unverhofft die Nachricht, daß seine geliebte Mutter das Ziel ihres gemeinsamen Strebens entdeckt hätte. Mit dem letzten Kleingeld kaufte er sich die Fahrkarte und eilte nach Stuttgart. Seine Mutter hatte von Freunden, die 1913 'Abdu'l-Bahá begegnet waren, vom Bahá'í Glauben gehört. Mutter und Sohn verschrieben sich sofort der Sache und erhielten Tablets von 'Abdu'l-Bahá. Das Tablet an Adelbert Mühlischlegel datiert von Bahji am Heiligen Grab, den 16. Oktober 1920, und enthält den folgenden Auszug:

“Dein Brief ist eingetroffen. Er glich einem Duftkissen von Moschus, und als ich ihn öffnete, verspürte ich den Odem der Liebe Gottes. Ich hoffe, dass Dein Rinnsal zu einem Meere werde und in der Brise Göttlicher Führung hohe Wellen gen Osten und gen Westen schlägt ... Meine Hoffnung ist, daß Du auf dem Pfade Seiner Heiligkeit Bahá'u'lláh wandelst. Deine verehrte Gattin wird einst zu den Begünstigsten an der Schwelle der Einheit gehören und mit dem Auge des Erbarmens angesehen.”

Für den jungen Adelbert war dies ein Rüksel, denn erst sechs Jahre später lernte er Herma Weidle kennen und heiratete die stets fröhliche, opferfreudige und unermüdliche Tochter eines Stuttgarter Wachtmeisters.

Hand of the Cause of God Dr. Adelbert Mühlischlegel was born in Berlin, Germany, on June 16, 1897 and passed from this world on July 29, 1980 in Athens, Greece. Between these two dates lies a lifetime filled with disciplined studies, high devotion, ceaseless work and personal sacrifice which only future generations will learn to fully appreciate. He became a healer of both body and soul, understood twenty languages and spoke eight.

Adelbert Mühlischlegel was the only son of Dr. Albert Mühlischlegel, a surgeon on the German General Staff, and his wife Doris. While studying medicine at Greifswald university near the Baltic Sea, a letter arrived to tell him that his much adored mother was certain that she had, at long last, discovered the object of their spiritual quest. He used his remaining cash to buy a train ticket and hurried home to Stuttgart. His beloved mother had received the Message from friends who had met ‘Abdu’l-Bahá in 1913. She and her son Adelbert immediately became ardent believers and both were to receive Tablets from ‘Abdu’l-Bahá. The Tablet to Adelbert Mühlischlegel was dated Bahji at the Holy Tomb, October 16, 1920, and read in part:

“Thy letter has been received. It was like unto a sachet of musk. When I opened it, the fragrance of the love of God was perceived. It is My hope that thine rivulet may grow into a sea and become astir with the breezes of Divine Guidance, casting high waves to the East and to the West It is my hope that thou wilt follow in the footsteps of His Holiness Bahá’u’lláh. Thine honored wife will be favoured at the Threshold of Oneness and looked upon with the eyes of Mercy.”

Young Adelbert was puzzled, because only six years later was he to meet and marry Herma Weidle, ever cheerful, loving and indefatigable, who was the daughter of a local police sergeant.

Das junge Paar wurde sogleich standhafte Helfer des jungen Hüters, besonders in den schweren Jahren vor und während des zweiten Weltkriegs. Shoghi Effendi schrieb Herma Mühlischlegel am 2. Februar 1938: “Die von Ihnen geleisteten Dienste in dieser Zeit des Stresses und Durcheinanders, verdienen höchste Anerkennung und Lob...” An Adelbert Mühlischlegel schrieb er am 5. März 1935:

“Möge unser geliebter und wachsamer Meister Dich stets unter seine Fittiche nehmen und Dich inspirieren, die vielfachen Interessen Seines Glaubens und seiner sich ständig entwickelnden Institutionen weit und breit auf die wirksamste Art und Weise zu fördern.

- Dein getreuer und dankbarer Bruder Shoghi.”

The young couple became stalwart and tireless allies of the young Guardian during Germany's darkest years. Shoghi Effendi wrote to Herma Mühlshlegel on February 2, 1938:

“The services you are rendering in these days of stress and turmoil are highly appreciated and deserve the highest praise...”

and to her husband he wrote on March 5, 1935:

“May our beloved and vigilant Master ever keep you under His wings, and inspire you to promote far and wide and in a most effective manner the manifold interests of His Faith and its ever-developing institutions.

- Your true and grateful brother, Shoghi.”

Der Hüter ernannte Dr. Mühlshlegel im Februar 1952 zur Hand der Sache Gottes. Er bereiste und lehrte in 15 Ländern Westeuropas, der Tschechoslowakei, Ungarn, Griechenland und Jugoslawien, wo er oft die Landessprache benutzte. Er besuchte die damalige Soviet Union und verbrachte mehrere Monate auf Lehrreisen durch Afrika, Indien und Südamerika. Der erschütterndste Tag seines Lebens fand ihn in London, wo ihm die hohe Ehre zuteil wurde, die sterbliche Hülle seines geliebten Hüters zu waschen. Später schrieb er:

“...daß ich Glied um Glied waschend und salbend dankte, daß jene Hände für unser Bündnis geschrieben und gehandelt haben, jene Beine für uns gingen, jener Mund zu uns sprach, jene Stirne für uns dachte, und daß ich dabei betete und meditierte, auch meine Glieder mögen in der kurzen Zeit, die mir noch beschieden ist, diesem Dienen nacheifern. Das [Letzte] war, daß ich entsetzt fühlte, wie ich mit unwürdigen Händen diese erhabene Stirne mit Rosenöl zu salben habe, so wie es einst hohe Meister ihren Jüngern taten. Und doch, welches Recht, welcher Auftrag kommt uns, den Lebenden, zu, über alle Vergangenheit und alles Vergängliche zu walten, seien sie auch noch so erhaben!”

Danach diente er in Haifa als einer der neun Chief Stewards des Glaubens während den ersten kritischen Monaten nach dem Hinscheiden Shoghi Effendis.

Eine seiner Lebensfreuden war in den wenigen Augenblicken der Ruhe und Entspannung seine Gedanken in Poesie niederzuschreiben. Er benutzte oft winzige Bleistiftstummel, weil er es einfach nicht fertigbrachte diese “treuen Diener” wegzuworfen, nachdem sie ihm geholfen hatten eine wichtige Übersetzung oder sogar einen Brief an den Hüter zu entwerfen. In kleiner, deutlicher Handschrift schrieb er auf kleinen Stücken dünnen Papiers. Hinterher gab er diese einem Familienmitglied oder einem Besucher als Geschenk, besonders dann, wenn irgend eine Ansicht oder ein Benehmen, gut oder weniger gut, der Anstoß des Gedichtes war. Manchmal schloß er eine Ansprache mit einem Gedicht.

In February 1952, the Guardian appointed Dr. Mühlischlegel a Hand of the Cause of God. He travelled and taught extensively in all 15 countries of Western Europe, as well as in Czechoslovakia, Hungary, Greece and Yugoslavia, often addressing his audience in their own language. He visited the Soviet Union and spent several months travel teaching in Africa, India and South America. The most poignant day of his life arrived when he was given the high honour to anoint the mortal remains of his beloved Guardian. He wrote later “I thanked those beloved hands which had worked and written to establish the Covenant, those feet that had walked for us, the mouth that had spoken to us, that head that had thought for us, and I prayed... the members of my body might hasten to follow in his path of service... And my last thought was how unworthy my hands were to anoint that blessed brow with attar-of-rose as the Masters of old were wont to do to their pupils; and yet what privileges, what duties, fall to us, the living, to watch over what is past and mortal, be it ever so exalted...”

He then served in Haifa as one of the nine Chief Stewards during those first critical months following Shoghi Effendi’s sudden passing.

One of his joys in life was when in a rare moment of peace and quiet he could cast his thoughts into poetry. He used pencils that were usually worn down to a tiny stub, because he could not bring himself to discard these “faithful servants” which may have helped him bring important translations to paper, or to write a letter to the Guardian. He wrote in a small, neat hand on pieces of flimsy copy paper. Afterwards, he would present these to a member of his family or to some visitor, especially if he or she had been the cause of his poetic excursion on account of some remark or behaviour, favorable or otherwise. He would sometimes make use of his poetry to bring a speech to a close.

Er war auch für ulkige Sprüche bekannt. Unter den bekanntesten war die *Schwiegermutterentfernung*: Nahe genug um helfen zu kommen, aber weit genug weg sich niemals einzumischen!

Nach dem frühen Hinscheiden von Herma Mühlshlegel, seiner Ehegefährtin von 38 Jahren, beschied ihm Gott die Liebe und Unterstützung seiner tief ergebenen zweiten Ehefrau Ursula. Gemeinsam arbeiteten sie als Pioniere in Österreich, der Schweiz, und schließlich in Athen. Hier, unterhalb der Akropolis, ruht seine sterbliche Hülle, umgeben von den Dichtern und Denkern der Vergangenheit.

He also coined many droll phrases. Among the more memorable ones was *Schwiegermutterentfernung* , mother-in-law-distance: close enough to come and help, yet far enough away not ever to interfere.

After Herma, his companion of 38 years of marriage, was called to the Abhá Kingdom, he was loved and supported by his deeply devoted second wife Ursula and spent with her his last years as pioneer to Austria, Switzerland, and finally to the ancient city of Athens. Here, at the foot of the Acropolis, his mortal remains were laid to rest, surrounded by the thinkers and poets of the past.

Die Gedichte

Herrlich erblüht dieser Tag ...	10
Steh auf! Der Tag in heilger Stund ...	12
Wir hören Deinen Ruf ...	14
Als dann die Welt sich im Dunkel verlor ...	16
Die Jahre verrinnen	17
Und wieder erklang mir ein lichter Sang....	18
Liebe Gott mit ganzem Herzen...	20
Du, eine Seele aus des Schöpfers Hand ...	24
Du wanderst durchs Leben ...	26
Die Sieben Täler	28
Wohin entschwebst Du Vogel meiner Seele	34
Wo ich auch immer weile ...	36
Dort ist nur Licht	38
Satte Tage in Behagen ...	42
Du spähest nach jedem fernsten Berge	46
So steige immer zu ...	48
Hoch ist der Berg ...	50
Wir fühlten wir sollten doch tun ...	52
Abstand von Jahren erst sieht die Gefahren...	54
Rubaiyat: Liebe, Erkenntnis, Gerechtigkeit	56
Hörst du aus alter Zeit von Helden ...	58
Nun geht's durch Nacht und Regen ...	60
Tränenbange, dumpfe Nächte ...	62
Wenn sich froher Sonnenschein ...	64
Und ob auch die Jahre darüber verrinnen...	66
Es wandern die Tage und Jahre ...	68
Wenn wir in allem Fühlen ...	70
Du küßttest mein Gemüte ...	72
Am Waldsee blüht Vergißmeinnicht ...	74
Dem heiligen Schoß der Mütter ...	76
So viele, viele suchten Ihn ...	78

The Poems

Glorious is the dawn of this day ...	11
Arise! The day in sacred birth ...	13
We hear, we hear Your Call ...	15
The world was lost in darkness ...	16
The passing years	17
Again I could hear an uplifting song ...	19
Love the Lord with all your being ...	21
You are a soul created by the Master's hand	25
You wander through life ...	27
The Seven Valleys	29
Where are you flying, songbird of my soul	35
Wherever is my station ...	37
Over There is only light ...	39
Days of glut and of contentment ...	43
You wish to circumvent each mount ...	47
Climb on unceasingly ...	49
High is the mount ...	51
Did we not feel that we should act ...	53
The distance of time ...	55
Rubaiyat: Love - Awareness – Justice	57
When you hear of ancient heroes ...	59
Rain, darkness, thorns and quagmire ...	61
Fearful, tearful, fateful night ...	63
When happy sunshine suddenly ...	65
And though the years pass ...	67
The days go by, the years pass through ...	69
When in our feelings, thoughts and actions	71
You kissed my inmost being ...	73
Forget-me-not by wooded lake ...	75
The sacred womb of mothers ...	77
So many, many searched for Him ...	79

Herrlich erblüht dieser Tag,
ein hoher Ruf an uns alle.
An unser Denken und Herz greifet der
Zeiten Gesetz.
Wir sind zu Taten gerufen, ein jeder
bei seinem Namen,
jeder ein Wort, ein Klang in der Sphären
Gesang.
Etwas Ganzes zu werden, das ist des
Menschen Bestimmung,
ganz im Ja oder Nein, klar, strahlend
und stark.
So wird des Lebens Gewalten er scheiden,
wandeln und ordnen,
ein Berufener und ein Erlöster zugleich.

Glorious is the dawn of this Day,
a clarion call to us all.
Our thoughts and hearts held in sway
by the law of the age.
We have been called to action,
each one by name,
each one a single word, a single chord
in the chorus of the spheres.
To become something whole,
that is the destiny of man,
whole in Yes or in No;
stainless, radiant and strong.
Thus he shall part, transform and order
life's mighty forces,
as one both called and redeemed. GL

Steh auf! Der Tag in heilger Stund'
bricht jubelnd ein ins Erdenrund.
Steh auf! Die Kraft, die dich durchweht,
darin Er schafft, ist dein Gebet.
Steh auf! Die Not, die zu dir kommt,
ist täglich Brot, das wohl dir frommt.
Steh auf! Die Tat, die Er dir weist,
ist Seine Gnad aus Seinem Geist.
Steh auf! Steh auf!
Ergreif Deinen Lauf!
Steh auf!
Es schwingt der Ruf die Welt entlang
wie Ostermorgenglockenklang,
ist Licht der Nacht,
ist Trost dem Leiden,
verklingt in fernste Ewigkeiten.

Arise! The day in sacred birth
dawns joyously around the earth.
Arise! His power deep within,
release it as you pray to Him.
Arise! The tests that come your way
are daily bread which does you well.
Arise! The deeds to which He calls
are but the grace of His Command.
Arise, oh hear! Grasp your career!
Arise!
This call, it circles 'round the globe
like bells on Easter morning toll,
breaks darkness' hold,
ends pains of yore,
and lingers on for evermore. HL

Wir hören Deinen Ruf,
er dringt allmächtig in uns ein.
Wir wollen klar und stille sein.
O Geist, der uns erschuf,
wir hören Deinen Ruf.
Wir suchen Deine Bahn
und Deine Spur und Deinen Sinn.
Wir tasten näher zu Dir hin,
zu Dir, zu Dir hinan.
Wir suchen Deine Bahn.
Wir schaun auf Dein Gebot.
Und fragt und zweifelt unser Mut -
wir fühlen klar, Du meinst es gut,
bist Liebe in der Not.
Wir schaun auf Dein Gebot.
Wir bitten, steh uns bei,
daß unser Tun uns recht gerät
als Lobeslied, als Dankgebet,
daß es Dein Wille sei.
Wir bitten, steh uns bei.
Wir dienen Deinem Tag.
Die Erde wird Dein Thron, Dein Kleid,
und leuchten wird in Herrlichkeit,
was einst im Dunkeln lag.
Wir dienen Deinem Tag.

We hear, we hear Your call,
it striketh deep into our soul,
let lucid silence move us close,
Spirit who made us all,
We hear, we hear Your call.
We're searching for Your way,
Your traces and Your hidden sense,
grope ever closer in our quest,
to You, to You this Day.
We're searching for your way.
We heed what You've decreed.
If courage fails and doubts prevail,
we know your love in our travail,
your love to fill our need.
We heed what you've decreed.
Oh help us, so we pray,
that all our deeds Your aims embrace,
an ode of thanks, a song of praise,
to be Your will this Day.
Oh help us, so we pray.
We long to serve Your day.
This earth becomes your garment bright,
illuminated be in glorious light
what once in darkness lay.
We long to serve your Day. HL

Bahá'u'lláh

Als dann die Welt sich im Dunkel verlor,
In Torheit, Gier, in Haß und Mord,
Da trat der höchste Meister hervor,
Dessen göttlicher Geist, Dessen heiliges Wort
Die Herzen erweckt, verwandelt, erleuchtet,
Daß sie in Liebe zur Menschheit glühen,
Daß sie sich üben in selbstlosem Mühen,
Wie sie den kranken Seelen und Dingen
Licht und Ordnung und Frieden bringen.
Schauet, wie herrliche Gärten erblühen !

Bahá'u'lláh

The world was lost in darkness and fear,
Utopia, murder, hatred and greed,
When, lo, a heavenly Master appeared,
Whose Holy Word and Spirit Divine,
shall cause the hearts to waken and shine.
Thus altered, enlightened and set aglow
Their love to all of mankind will show
Through selflessness, easing humanity's
plight.
They shall bring order and peace and light.
Behold the most beautiful gardens grow!GL

Und ob auch die Jahre
darüber verrinnen,
wir üben und sinnen
das Gute, das Wahre.
Und ob auch die Augen
darüber sich trüben,
wir sinnen und üben
das Können, das Taugen.
Das Außen verschwindet
in Nacht und in Nichts.
Das Innen, das findet
die Heimat des Lichts.

And though the years pass
like sand through a glass,
we aim for and do
what is good, what is true.
And though the body
grows feeble and lame,
we struggle and aim
for a higher plane.
The outside may vanish
in fog and in night,
the inside inherits
the essence of light. BK

Und wieder erklang mir ein lichter Sang,
der schwebte dahin das Tal entlang.
Die Linde spürt ihn auf ihre Weis.
Da wiegt sie sich und rauschet leis.
In der Kapelle fern am Hang
das Glöcklein lieblich mit ihm schwang.
So traf er Freunde hier und dort,
doch weiter, weiter flog er fort.
Und als der Abend schon verglöh, da fand er,
was ihm still erblüht,
ein Herz, das mit ihm singend schlägt,
das diesen Sang ins Leben trägt,
das so ihn singt und lebt und denkt,
daß alle Welt er Sonne schenkt.

Again I could hear an uplifting song,
it echoed the quiet valley along.
The linden tree was aware of it too,
its rustling crown gently swayed to and fro.
Far in the chapel on hillside in bloom,
the little bell sweetly picked up its tune.
Thus it met friends, some here, some there,
but farther, farther led its way.
And as the day came to a rest,
it found the object of its quest,
a heart which beats its rhythm rife,
to carry it along through life;
it sings, and feels, and lives that song
to bring all world the light of sun. HL

Liebe Gott mit ganzem Herzen !
Tief in deinem heiligen Schrein
weihe deines Altars Kerzen
Ihm, der dich erschuf, allein.
Fühle ohne Trug und List,
wo Er leuchtet, wo Er ist.
Jubelnd zieht es Dich dann hin.
Liebe Ihn !

Liebe Gott mit ganzer Seele !
Alles Wünschen, alles Bangen,
was dich locke oder quäle,
laß es nicht ins Herz gelangen.
Hörst du, was dich leise ruft ?
Heimatklänge, Bergesluft,
wo die Sonne ewig schien.
Liebe Ihn !

Liebe Gott mit ganzem Denken !
Schaut dein kleines Menschensinnen
in des Weltenschöpfers Lenken
weder Ende noch Beginnen -
laß vertrauende Gedanken
sich um Seine Füße ranken
und dem Staub der Welt entfliehn.
Liebe Ihn !

Love your God with all your being
deep within your inmost shrine,
consecrate your altar's candles
just to Him, Creator thine.

Banish actions insincere,
sense His guidance, ever near.

Joyful longing seizes you.

Love Him, do !

Love the Lord within your soul then,
all desires and every fear,
lest temptation overwhelm you,
shun them, do not let them near.

Can you hear it, softly there ?

Sounds of home and mountain air,
sun eternal shining through.

Love Him, do !

Love the Lord in all your thinking.

If your senses should prevent

you from seeing in His guidance

the beginning and the end,

let trusting thoughts, then, pure and free

wind 'round His feet eternally,

and no earthly dust pursue.

Love Him, do !

Liebe Gott zugleich im andern !
Hilf ihm, daß er Gott erreiche !
Sind verschieden Weg und Wandern,
ist das Ziel ja doch das gleiche:
Heimat der wir all entstammen.
Fernher ihre Strahlen flammen.
Sieh den Bruder nach ihr ziehn !
Liebe Ihn !

Love the Lord within your neighbour,
lead him, guide him to his Lord.
Ways and wanderings may vary,
aiming all to know His Word.
One Home, kindred that we are,
see its radiance from afar.
See your brother striving, too.
Love Him, do ! GL

Du, eine Seele
aus des Schöpfers Hand,
Sein Ebenbild,
wirst nie zugrunde gehn.
Du bist ein Licht
aus Seinem Licht entbrannt.
Wie könnte dich
ein kalter Wind verwehn?
Du bist Sein Ruhm
auf diesem Erdenland.
Nie bleiben
gute Taten ungesehen.
Drum wandre mutig
auf dem Pfad des Lebens.
Kein Stein, kein Schritt,
kein Mühen sind vergebens.

You are a soul created
by the Master's Hand,
His Image,
never shall you perish.
You are a lamp
lit by His Light's Command.
No chilly wind
could make you vanish.
You are His Glory
on this earthly sphere.
Good deeds forever He
is holding dear.
Courageous be, and on
Life's Path remain.
No step, no stone, no toil
shall be in vain. GL

Du wanderst durchs Leben,
betreut und geleitet
von Seinem Geiste,
der hoch vor dir schreitet.
Doch fröhlich daneben
da tanzet die Freude,
bestreuet mit Blumen
das lachende Feld
und weckt ein Geläute,
das schwebt in das All --
und hebt ihre Hand -
da wächst ein Gebäude
von Gold und Kristall
aus Schleiern der Ferne
hoch über das Land
und grüßet die Sterne.
So strahlt in das heute
die kommende Welt.

You wander through life,
protected and guided
by His loving spirit
preceding you high,
whilst joy, right beside you,
a dancing companion,
it showers with flowers
Earth's prosperous face,
stirs bells to start pealing
and echo through space -
and, lifting its hand,
it raises an Eyrie
of crystal and gold
from veils of the future
high into sky's vault,
saluting a star.
Thus beckon today
new worlds from afar. HL

Die Sieben Täler

Der Mensch fährt auf aus tiefem Schlaf
im ersten Morgenschein.

Er hat gelebt wie es sich traf -
jetzt soll es anders sein.

Er sucht, er sucht den Weg zum Licht.
Oft lachen Narren ihm ins Gesicht -
er aber läßt vom Suchen nicht
und findet Pfade wirr und schmal
durchs erste Tal.

Da fühlt er Verwandtes in Mensch und Ding,
Allvaters Kinder wie er,
und muß sie lieben hoch und gering,
ihn überströmt ein Meer.

Er weiß nicht wie er's fassen soll,
so warm sein Herz von Liebe schwoll,
so weit, so mächtig, übervoll.

O Gotteskindschaft, süße Qual,
im zweiten Tal.

So weiß er des anderen heimliches Leid
und ahnet des Daseins Idee
und schaut die Welt als Gottes Kleid,
erblickt im Tropfen die See.

The Seven Valleys

A man awakes from slumber deep
at early break of day.
His life misspent, what will he reap?
He vows to change his way.
He searches, searches for the light.
In spite of ridicule and slight
he searches staunchly day and night
and finds a narrow-winding trail
through life's First Vale.

He feels akin to man and beast,
all children of God like he.
He loves the noble, loves the least,
love floods him like a sea.
He does not know how to control
his heart's compassion warm and whole,
his overflowing loving soul.
Kinship of God, oh, sweet travail,
all through the Second Vale.

He knows the others' deep dismay,
divines life's mystery,
beholds the world as God's array,
sees in a drop the sea.

Erfasst der Symbole inneren Sinn,
des Erdenmenschen Draußen und Drin
und beider Welten woher und wohin.
So steigt er der Stufen bemessene Zahl
durchs dritte Tal.

Da wird sein Auge selbst zum Licht,
schaut überall Lichtes nur.
Die Wahrheit wird so klar und schlicht,
das Eine wird seine Natur.
Und Groß und Klein und Sonn und Stein,
und Ja und Nein und Grob und Fein
sind alle sein und wesensein.
So schritt er durch das Hochportal
ins vierte Tal.

In Strahlenfülle bricht hervor
die Gottesunendlichkeit.
Das trinkt kein Auge, faßt kein Ohr,
kein Wort und keine Zeit.
Reich steht er da wie Sonnenland
und, was er rührt, wird lichtverwandt.
Die Kohle wird zum Diamant.
Schwer trägt er seinen heiligen Gral
durchs fünfte Tal.

He grasps the symbols' inmost cue;
he knows man's nature through and through;
he knows both worlds' wherefrom and
whereto.

He climbs the steps now without fail
through life's Third Vale.

His eye itself turns into light,
sees light in all design.

And truth, so simple, clear and bright,
grows one with him, its shrine.

And all and none, begun and done,
and big and small, and stone and sun,
are now his own and all is One.

He pierces through the portal's veil
to enter life's Fourth Vale.

With radiant splendor does appear
Eternity Sublime:

no eye can drink, no ear can hear,
no word reveal God's Time.

He stands adorned in sunlit land,
and all he touches with his hand
turns light and brilliant on demand.

Thus burdened by his Holy Grail
he walks through life's Fifth Vale.

Da wird sein altes Selbst zunicht,
von Gnadenlast gebeugt.
Die letzte Erdenstütze bricht,
der Geistmensch wird gezeugt.
Ein großes Staunen ihn erschüttert.
Was fest begründet schien, erzittert.
Was reich ummauert war, verwittert.
So einsam zieht der Pfad und kahl
durchs sechste Tal.

Und schwindet so der letzte Schein
des alten Adam hin,
dann reift das Wort, das Wort allein,
und zeugt und spricht: Ich bin.
Das strahlt hervor aus allen Dingen
und klingt in allen Lebensringen
in weltenweitem sich umschwingen,
in Licht und Strahl, ein Siegfanal,
das siebte Tal.

Extinguished his old self's mistakes.
Weighed down by grace and worn,
the last of mortal crutches breaks
and spirit man is born.
In great astonishment he is shaking.
What seemed so firmly built is quaking,
and time-worn, hallowed walls are breaking.
So lonely leads his barren trail
through life's Sixth Vale.

Old Adam's last dim light is blown,
resolved his cryptogram.
The Word bears fruit, the Word alone,
bears witness, speaks, "I am."
Shines forth from all created things
and sounds through all life's utterings.
Throughout the worlds Its echo rings.
Oh, radiant Light Triumphant, hail !
The Seventh Vale. BK

Wohin entschwebst du, Vogel meiner Seele?
Wie leuchtet doch dein liebliches Gefieder.
Wie jubelst du aus hoffnungsfroher Kehle
die schönsten deiner altvertrauten Lieder.
Dich rufen ferne, märchendunkle Küsten.
Dort rauschen wild geheimnisvolle Wogen.
Doch weiter mußt du, weiter über Wüsten,
die keiner, der nicht liebte, überflogen.
Tief unten türmen Steine sich auf Steine,
in denen zauberböse Schlangen wohnen.
Du aber bist mit deinem Mut alleine,
allein in ätherblauen Regionen.
So nahst du froh dem gütigen Vaterblicke,
den du ersehnt, daß Er sich dich erwähle.
Oh, schwing dich hin dem strahlenden
Geschicke.
Oh, fliege, fliege, Vogel meiner Seele !

Where are you flying, songbird of my soul?
How lovely are your brightly shining wings.
How jubilant your voice, sweet oriole,
Its old-familiar mellow music sings.
Old fairytales call you to distant strands,
where secret waters fiercely rage and roar.
You must fly on across vast desert lands,
where none who would not love did ever soar.
Deep down below, where stone lies next to
stone, malicious snakes lurk in their hiding
place.
You, songbird of my soul, soar all alone,
alone and brave in light-blue ether space.
Joyful you meet the gracious Father Eye,
reaching, at last, your yearning's lofty goal,
meeting your radiant destiny on high.
Oh fly, oh fly, dear songbird of my soul. GL

Wo ich auch immer weile -
Du bist, Du bist in mir.
Du leitest mich zum Heile,
Du lösest mich vom Tier.
Dich lieben, Vater, lieben
mit sonnenfrohem Sinn !
Du bist mir eingeschrieben,
Du strahlst allüber hin.
Wonach ich immer strebe -
ich danke, danke Dir,
daß ich allhier noch lebe
und als Dein Grenadier.
Soldaten sind nicht Engel,
Du hast sie so gemacht.
Sie tragen Lärm und Mängel
in Deine heilige Schlacht.
Du, Vater, bist das Ganze.
O hilf mir ganz zu sein.
Es trifft die beste Lanze
ihr Ziel nur karg und klein.
Doch nach der Schlacht, vom Tanze
mit Hex und Fee und Leu
flieg ich zu Deinem Glanze -
nur Kind noch - frei und treu.

Wherever be my station,
You stand within me, tall.
You lead me to salvation,
cast out the animal.
To love Thee, Father, love Thee,
with sun-like happiness !
You are in me embedded.
You radiate pure bliss.
Whatever I aspire,
I render thanks to Thee
for keeping me alive
to be Your grenadier.
Yes, soldiers are no angels,
it's the design of things,
their din and fault oft' rankles
when battling for Your win.
You, Father, are perfection,
oh help me be the same.
The perfect lance alone shall find
the target of its aim.
But after fight and caper
with lion, witch and fay,
I'll fly back to Your splendour,
just child now, - true and free. HL

Dort ist nur Licht - doch hier im
Weltgeschehen, da wird aus Morgen Mittag,
Abend, Nacht.

Hier siehst du Menschen ernst am Grabe
stehen und dort ein Kindlein in der Wiege
lacht.

Wenn hier im Herbst rauhe Winde
wehen, prangt ferne überm Meere Frühlings-
pracht.

Ein Gleichnis nur ist solche Wechselzeit.
Hoch über allem thront die Wirklichkeit.
Doch unsere Augen lassen sich betrügen,
wir sind umhüllt von bunten, nichtigen
Dingen, und unsere Ängste, unsere Wünsche
lügen. Der Weltenherrscher plant in weiten
Ringen.

Wer liest den Ratschluss aus den gütigen
Zügen, wenn Lohn und Schuld und Gnade
sich verschlingen ?

Er läßt uns werden und Er läßt uns enden.
Ein jedes Schicksal ruht in Seinen
Händen.

There is only light, but here,
on this terrestrial sphere,
morning, noon, and evening
change to night.
Here grieving people mourn
by open grave,
while there a child is happily at play.
When here in autumn we
are swept by rains and storm,
across the seas
a new springtime is born.
Such times of change are but a simile,
for high above reigns true reality.
But, oh, our eyes, they let themselves deceive,
when we surround ourselves with trivialities.
Our hopes and fears will tell us lies.
God's Plan alone is ever wise.
Who reads the judgement in His loving face,
a blend of praise and guilt and grace.
He brings begin, He sets the end,
and, thus, our fate lies in His hand.

Wir ruhn in Ihm, wohin wir uns auch
richten. Wir ruhn in Ihm - und wem das Herz
erglüht in Liebe zu den ihm geschenkten
Pflichten - wem Liebe so aus reinem Herzen
sprüht, daß Freud und Leid den Lebensweg
belichten, der trägt den eigenen Stern tief im
Gemüt.

Denn Liebe nur, die höchste aller Mächte,
verwandelt uns zum edelsten Geschlechte.
Da sind sie überwunden, all the Qualen.
Da strahlt das Eine in der Vielheit Fülle.
Da ist nur Eines in den vielen Zahlen,
ist allzugleich der Kern und auch die Hülle.
So steigt der Weg in glänzenden Spiralen,
daß sich des Wesens höchster Sinn erfülle.
Die schönste Bahn, die je ein Tag beschienen,
ist Ihn zu lieben und ist Ihm zu dienen.

We rest in Him
whichever way we turn,
we rest in Him, and he
whose heart will burn
in love of duties granted
for his role,
such love for Him shall ever earn
a heavenly ray to light his way
through joy and sadness every day,
a star in his own soul.
For love alone, God's greatest grace
shall make of us the noblest race.
Then vanquished is all agony,
then oneness shines in rich diversity.
There is but one in numbers' vast array,
both core and husk of every entity.
In luminous spirals thus the path ascends
to bring fulfillment to our loftiest ends.
The fairest path illumined by sun's flame,
is love for Him and service in His Name.
HL

Satte Tage in Behagen
bringen Glück dir nicht.
Kam dir nie ein dumpfes Nagen,
einer leisen Stimme Klagen,
heimliches Gericht?
Deiner harrt ein anderes Leben.
Höher, höher sollst du streben.

Und so treibt es dich zu Werken.
Auf den Sieg erpicht
willst du dich am Siege stärken.
Doch das schenkt dir,
wirst du merken,
immer noch kein Licht.
Deiner harrt ein anderes Leben.
Höher, höher darfst du streben.

Sehnsucht spannt dir die Antennen
zur geklärten Sicht.
Glücklich weilst du im Erkennen.
Doch schon mahnt ein zartes
Brennen auch von hier Verzicht.
Deiner harrt ein anderes Leben.
Höher, höher willst du streben.

Days of glut and of contentment
do not bring you bliss at all.
Haven't you heard the plaintive call
of an inner voice, so small,
summon you to judgement's hall?
Yours awaits a different life.
Higher, higher you must strive.

Motivated into action,
all intent on victr'y bright,
craving fame and satisfaction,
there shall soon come the perception
even this brings you no light.
Yours awaits a different life,
higher, higher you may strive.

Yearning stretches your antennae
for a clearer view.
Short-lived happiness surrenders
to a passion it engenders
to renounce this, too.
Yours awaits a different life,
higher, higher you will strive.

Und die Schleier der Gestalten
werden sanft zunicht.

Und du schaust, wie sich die alten
Urgedanken dir entfalten
ihren Sinn, ihr Licht.

Solches beut das ewige Leben,
solchem Leben gilt dein Streben.

And at last the veils of fancy
gently take their flight,
ancient mysteries unfolding,
long concealed, you're now
beholding
hidden sense, the light.
This leads to eternal life.
This alone is yours to strive. HL

Du spähst nach jedem fernsten Berge,
genial um ihn herumzuschweifen,
statt dich an einem hohen Werke
in harten Dingen auszureifen.
Was du, befreit von Wunsch und Hetze,
gestaltest hier im Pflichtenleben,
wird dir nach geistigem Gesetze
versoent, veredelt, neu gegeben.

In clever fashion, so astute,
you try to circumvent each mount,
instead to gain maturity
by facing challenge steadfastly.
What you achieve in life's duties,
freed of desires, priorities,
enobled will come back to you,
according to the spirit's rule. HL

So steige immer zu.

Und wolltest du auch fern den Höh'n
verweilen in den Gärten schön,
du fändest keine Ruh.

Drum steige immerzu.

Und bleibe immer Du.

Denn was auch links und rechts dir winkt
und lockt und lächelt, singt und blinkt,
ach, das verwelkt im Nu.

Drum bleibe immer du.

Und steige immer zu.

Und geht es hart, so soll es sein,
denn dieser Weg ist dein allein.

Und du allein bist du.

So steige immer zu.

Climb on unceasingly.

For if you tried to shun those heights
to seek in gardens fair delights,
You'd wander aimlessly.
So, climb unceasingly.

Be your own self, be free.

Whatever tempts you left and right,
Alluring, teasing, twinkling bright,
It scatters instantly.
So, be yourself, be free.
Climb on unceasingly.

And if it's trying, do not moan.

This is your path, your path alone.
So be yourself, be free
And climb unceasingly. BK

Hoch ist der Berg, steil ist der Pfad.
Wir werden steigen, nicht fliegen.
Schreit' zu, mein tapferer Kamerad,
wir werden siegen !

Der Berg ist hoch, der Pfad ist steil.
Es gilt ja nicht nur uns beiden,
es geht um vieler Menschen Heil -
o sieh ihr Leiden !

Steil ist der Pfad, hoch ist der Berg -
wir stehen in mächtigem Bunde.
Drum, Kamerad, halt aus am Werk, -
's ist Mittagsstunde.

Der Pfad ist steil, der Berg ist hoch -
wir wollen uns nichts vergeben.
Und geht es hart, wir zwingens doch -
o herrliches Leben !

High is the mount and steep is the path,
but we shall climb, not soar.
Step forward my courageous friend,
we'll win and score.

The mount is high, the path is steep
not for us two alone.
Mankind's salvation we shall reap.
Oh, hear their moan !

Steep is the path, high is the mount.
An alliance we command.
Therefore, my friend, endurance counts.
High noon's at hand.

The path is steep, the mount is high,
it's not in vain we strive.
And if it's tough, we still get by. -
Oh, wonderful life ! GL

Wir fühlten, wir wollten
doch tun was wir sollten:
uns alle vereinen,
im Großen und Kleinen
die Wahrheit zu finden,
uns alle verbinden,
die Botschaft zu künden,
uns besser bewähren,
die Wege zu klären,
im Glauben uns stählen,
im Geist uns vermählen,
die Herzen entflammen
zu Ihm, dem die Seelen -
dem alle entstammen.
Dies führt uns zusammen.

Did we not feel
that we should act
as it behooves:
to be as one,
to find the truth
both large and small,
to form a bond,
to spread the Word
and prove ourselves,
to open ways
and steel our faith,
be kindred souls,
enkindle hearts
for Him, The Source
of all we are.
This, to be true,
unites us few. HL

Abstand von Jahren
erst sieht die Gefahren
und die Gesellen
welche uns riefen,
die Wogen und Wellen
wie sie verliefen,
die Parallelen,
die Perspektiven.

The distance of time
Will help us divine
those perils ignored,
the spirits that called,
the waves and the tides
as they ebbed and flowed.
Parallels you behold.
Perspectives unfold. HL

Rubaijat

Liebe:

In Mir erscheint des Weltenschöpfers Kraft,
durch die Er alles was besteht erschafft.

Doch brennt der Mensch in seinen kleinen
Feuern.

Erlöse dich aus deiner Sinnhaft !

Erkenntnis:

In Mir erscheint des Weltenweisen Licht,
das sich im Meere der Gedanken bricht.

Verweile nicht darin, entsteig den Fluten
und lebe in dem Worte, das Er spricht !

Gerechtigkeit:

In Mir erscheint des Weltenherrn Gesetz,
ein meisterliches, wohlgefügtes Netz,
darin sich Recht und Pflichten eng
verweben.

Erfülle es im Geiste des Gebets !

Rubaijat

Love

Within me lies the World Creator's Might,
Through which He brought Creation into
light.

Yet, man is apt to build his own small pyres.
Throw off the bonds and let your soul take
flight.

Awareness

The Wise One's Light appears in me,
diffused in thoughts like in a sea.
Set free yourself, from floods arise!
Live in His Word revealed to thee.

Justice

The World Ordainer's Law is within me,
a web of power, strength and might
with rights and duties woven tight.
Redemption is to live by His Decree.
HL

Hörst du aus alter Zeit von Helden,
o Knabe, so wisse:
Ein noch höherer Kampf
harret der eigenen Brust.
Einstens ging es um Mächte und Mauern,
die lange verfallen.
Hier aber geht es um dich: Qual oder
ewiges Glück.
Was die Schwerter erobern, entgleitet
wieder den Enkeln.
Was der Charakter erringt, bleibt
unsterbliches Gut.

When hearing of ancient heroes,
Young man, know this:
A far loftier fight
Looms in your very own breast.
Once they skirmished for kingdoms
And castles, long since decayed;
But this fight is for your fate:
Torment or triumph eternal.
What is taken by sword
Is lost to future generations.
What is won through character
Remaineth undying wealth. HL

Nun geht's durch Nacht und Regen,
durch Dornen und Morast
auf ungewissen Wegen. -
So zeige was du hast !
Kein Kampf mit Sorgenqualen,
kein Träumen ins Zurück -
doch siegesfrohes Strahlen
aus klarem, inneren Glück.
Kein Fürchten was noch bliebe,
kein Rechnen was noch lohnt -
doch sonnenreine Liebe
zu Dem, Der in dir thront.

Rain, darkness, thorns, and quagmire,
they seem to be your lot,
the pathways all uncertain,
so show me what you've got !
Do not let sorrow get you,
don't dream what you did miss,
let radiant faith in vict'ry
reveal your inmost bliss.
Don't fret about your portion,
don't calculate each step,
but live the love you feel for Him
Who lives in you, instead. HL

Tränenbange, dumpfe Nächte,
heillos lange, schicksalsschwere,
wenn ich Euch zu Ende dächte,
wüchse grauenvolle Leere
mir ums Herz, das mit seinen matten
Flügeln möchte Licht erreichen,
während schon wie giftige Schatten
Todgespenster es umschleichen.
Doch da blitzt ihm ein Besinnen
wie in einem letzten Schrei. -
Und es will - und sucht Dich innen —
und ergreift Dich —
und ist frei.

Fearful, tearful, fateful night,
endless, helpless, without light.
Should I ponder future's part,
hopelessness would freeze my heart,
which with failing wings does fight
to soar upwards towards light,
whilst already poisonous shadows
threaten it like deadly specters.
Then a flash of recognition,
sudden, as with lightning speed,
that within there lies redemption,
and it grasps You — and is freed.

HL

Wenn sich froher Sonnenschein
jäh in düsteren Schatten kehrt,
wenn in lustige Lebensreihn
fällt ein grausam kaltes Schwert, -
beten wir und schweigen still.

Er tut was Er will.

Wenn in Gottes Dienst bewährt,
irdisch Leben unbeirrt
sich im Ewigen verklärt,
“Stirb und werde!” Wahrheit wird -
beten wir und schweigen still.

Er tut was Er will.

When happy sunshine suddenly
is turned to deepest gloom,
when cruel, cold swords viciously
cut down a life in bloom, -
we pray in silence and are stilled.
He does whatever He has willed.
When earthly life, spent in His work,
transforms to realms beyond,
is giving proof to promise old,
“to die is to be born,” -
we pray in silence and are stilled.
He does whatever He has willed. GL

Und ob auch die Jahre
darüber verrinnen,
wir üben und sinnen
das Gute, das Wahre.
Und ob auch die Augen
darüber sich trüben,
wir sinnen und üben
das Können, das Taugen.
Das Außen verschwindet
in Nacht und in Nichts.
Das Innen, das findet
die Heimat des Lichts.

And though the years pass
like sand through a glass,
we aim for and do
what is good, what is true.
And though the body
grows feeble and lame,
we struggle and aim
for a higher plane.
The outside may vanish
in fog and in night,
the inside inherits
the essence of light. HL

Es wandern die Tage und Jahre,
Sie kommen, verweilen, verwehn.
Nur das Gute, Wahre,
bleibt ewig bestehen.
Es wallen die Nächte und Monde
zurück in der Mutter Schoß.
Nur wer lieben konnte,
bleibt im Lichte und groß.

The days go by, the years pass through,
they come, they rest, then drift away.
Only the good and only the true
are timeless and will always stay.
The moons pass through, the nights go by,
return to mother's shrouded womb.
But those who loved will never die,
in light their blossoms bloom. BK

Wenn wir in allem Fühlen,
Denken, Handeln
das Edelste nur aus uns leuchten
lassen,
dann werden viele, welche mit uns
wandeln,
in ihren Herzen unser Glück
erfassen.

When in our feelings, thoughts
and actions
The noblest is allowed to shine,
Then those who walk
in our direction,
Will deeply sense our luck
divine. GL

Du küßtest mein Gemüte
und rührst mein Herze leis,
du stille, zarte Blüte,
du feines, liches Reis.
Doch sieh, die schwarze Assel !
Dies Reis benagt kein Wurm. -
Dort Hagelkorngeprassel !
Die Blume zaust kein Sturm.
Du stille, zarte Blüte,
du feines, liches Reis -
o daß dich Gott behüte
in Seinem Paradeis !

You kissed my inmost being
and gently touched my soul,
you, quiet, tender blossom,
you, beautiful and whole.
Beware, the gnawing beetle!
This shoot shall not be harmed
by worms, nor hail, nor evil,
this bloom shall tear no storm.
You quiet, tender blossom,
so precious, beyond price,
o may the good Lord keep you
with Him in Paradise ! HL

Am Waldsee blüht Vergißmeinnicht,
Es leuchtet treu im blauen Licht
und mahnt Dich scheu und sacht.
Darüber ragt ein Eichenbaum,
er blüht gering, man sieht es kaum,
sein Ruhm ist Macht und Kraft.
Doch beide sind sie gleich der Mutter
Erde,
denn ihr Schoß hat sie zur Welt
gebracht.

Forget-me-not by wooded lake,
grows shy and gentle in the wake
of its blue shimmering light.
Above, an oak tree towers high,
its blossoms sparse against the sky,
pure power, strength, its pride.
But both are loved with equal care
by mother nature, kind and fair,
who nurtured them alike. GL

Dem heiligen Schoß der Mütter
entwächst zu jeder Stund
bald Bauer, Mönch und Ritter
wie Blumen aus dem Grund.
Mit ihren gütigen Händen
betreun sie heilig Gut.
Sie dürfen sich verschwenden,
die Seele und das Blut,
auf daß bei ihnen wohne
ein Strahl vom ewigen Licht,
der eine stille Krone
um ihren Scheitel flicht.

The sacred womb of mothers
brings forth at every hour
a farmer, monk, or mounted knight,
like fertile soil a flower.
Their precious gift protecting
with ever-loving hands,
they sacrifice themselves, their souls,
their life-blood to the end,
So that within their being
a ray, eternal light,
shall fashion as their diadem
a halo, o so bright. BK

So viele, viele, suchten Ihn
in Gold, in Glanz, in Lust und Glück.
So viele, die das Land durchziehn -
sie suchten Ihn, sie suchten Ihn -
und fanden nur ein glitzernd Stück.

So viele, viele suchten Ihn
in Weihrauchdunst, in Zauberspruch.
So viele, die der Mond beschien -
sie suchten Ihn, sie suchten Ihn -
und fanden Wahn und Wundertrug.

So viele, viele suchten Ihn
in Wald und Flur, im Mensch, im All.
Sie gaben Lieb und Leben hin -
sie suchten Ihn, sie suchten Ihn -
und fanden nur den Widerhall.

Du suchtest Ihn nur nebenbei.
Da rief Er, wie zum Kind man spricht,
und deine Wege wurden frei. -
Du zauderst, fragst noch, wie Er sei ? -
Erträgst du solche Gnade nicht?

So many, many searched for Him
in gold and glitter, lust and fame.
They climbed through mountains,
walked through plain,
they searched for Him,
they searched for Him,
and still their search was all in vain.

So many, many, searched for Him,
burned incense, intoned magic phrase,
so many searched in Luna's gleam,
they searched for Him,
they searched for Him,
found nothing but a barren place.

So many, many, searched for Him,
in nature, fellow men, in space,
they sacrificed their love, their lives,
they searched for Him,
they searched for Him,
discovered only emptiness.

Y o u r search was only on the side,
that's when He called, like to a child,
and all your avenues opened wide.
You hesitate, still question as it were ?
You find such grace too much to bear ? HL

